Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

28ᵃ Riscus sumbir.
Rima scrvnta.
Renicium acus ł spenula.
Runcina nŏl.
Rumex ruf.
Rostrum snabil.
Rubigo róst ł milva.
Ruf gowe.
Ruga zŏcha.
Rumino itruche.
Raucedo heisi.
Rugosus runzellote.
Rapa rŏbe.
29ᵇ Stina gutta ł stilla i. issilla.
Stelaba offa balla.
30ᵇ Sagma stŏl ł sovm.
Sagum filz.
Sarcina in qua portantur. i. meissa.
Sarcio naige. besto. bŏze.
Sartor nâtare.
Solum erde.
Sandix weithin.
Sandiceus waitine.
Sarculum getîsen ł hŏve.
Sacmarios sŏman.
Sambucus holder.
Sanguinarius harttrugelin.
Satureia chenela.
Sarcile tuniolachen.
Salsities vvrst.
Saliunca rietgras.
Sellarius satelare.
Sedatium hâsib.
Semispatium. i. sahsa.
Serpillum vviltkenele.

alles übrige aus dem einbande ausgerifsen.

ALSFELDER PASSIONSSPIEL.

Die handschrift aus welcher ich die nachfolgenden auszüge mittheile enthält ein vollständiges deutsches passionsspiel, das erste und bis jetzt das einzige dieser art welches sich aus der gewiss grofsen menge vorhanden gewesener spiele solches inhalts hat wollen wiederfinden lafsen. sie besteht aus 82 *links am untern rande gezählten (oder vielmehr, da durch übergehung der zahl* 77 *die zählung falsch ist, aus* 81) *und zwei ungezählten blättern von ochsenkopfpapier in gebrochenem folio oder richtiger der länge nach zusammengelegtem quart — ein seltsames, aber auch bei der Insbrucker hs. ähnliches inhalts, aus welcher Mone die 'altteütschen schauspiele' herausgegeben hat, vorkommendes format. die zeilen sind abgesetzt, bis bl.* 31 *auch die initialen mit roth durchstrichen und die überschriften eben so unterstrichen; interpunction ist nicht vorhanden, mit aus-*

nahme einiger mennigdistinctionen in den überschriften und solcher fälle wie (hier 1, 165) das stehet zu, monchen vnd pfaffen; *auf der seite finden sich* 52—53 *zeilen. sie ist von einer und derselben dem ausgange des* 15*n jh. angehörigen hand geschrieben; es finden sich aber im innern mehrere eingeheftete zettel mit erweiterungen des ursprünglichen textes von drei andern händen, sämmtlich gleiches alters mit der ersten.*

Das spiel ist in drei tage eingetheilt. der erste tag reicht von bl. 1 *bis* 33^{a}. *bl.* 33^{b} *heiſst es* Hic incipit secunda dies passionis (*beginnt mit der frage* Domine ubi vis parari tibi pascha); *bl.* 55^{b} Hic incipit tercia dies passionis (*beginnt mit der dornenkrönung*). *der ursprüngliche text schlieſst mit bl.* 82^{a} (*würklich* 81), *worauf noch auf demselben blatte von der ersten hand* Processio huius ludi *folgt. auf den beiden nicht gezählten blättern steht dann noch von der dritten hand eine fortsetzung des passionsspiels,* Apostolorum dimisio.

Auf einem vorn eingehefteten quartblatte stehen folgende notizen von der zweiten hand.

Anno Domini 1501 habuimus hunc ludum passionalem tribus diebus festiuis. post festum pasce.

Anno Domini 1511 post pasce tribus diebus eundem habuimus ludum scilicet multum dilatatum sicut duodecim vexillis. resurrectione. ascensione Spiritus sancti missione et dimisione.

Anno Domini 1517 die dominica in Septuagesima habuimus ludum de natiuitate Domini et Tribus Regibus satis competentem a nona usque ad terciam horam.

Anno Domini 1517 diebus tribus sequentes diem pasce habuimus ludum passionalem usque ascensionem quia pluvia et ingens frigus nos abire compulit 4ta hora.

Die handschrift befand sich bis 1842 *in dem archive der stadt Alsfeld im groſsherzogthum Hessen; als in dem genannten jahre das rathhaus umgebaut wurde, fand man es wohlgethan die unnützen scripturen des alten städtischen archivs an die juden zu verkaufen; auch diese handschrift hatte dieses schicksal und gelangte so in meinen besitz. allem anscheine nach ist das stück nicht allein in Alsfeld*

aufgeführt (worauf sich die so eben mitgetheilten notizen beziehen), sondern auch daselbst niedergeschrieben, wo nicht gar dem gröſseren theile nach abgefaſst worden. der dialect ist mit ganz geringen ausnahmen der noch jetzt in stadt und umgegend herschende halb niederdeutsche hessische: mer (*wir und mir*), der (*dir*), er (*ihr*), en (*ihn und ihnen*), *zuweilen durch den reim sicher gestellt, z. b.* mer : begere(n), mer : hern; *sodann* brengen (*bringen*), hen (*hin*), bie (*wie*), siberlich (*süberlich*), sichen (*suochen*) *u. s. w. nur das in der hs. oft vorkommende* dit (*ditze*) *ist nicht mehr hessisch, da an dessen stelle in diesem dialect jetzt das mhd.* ditz *getreten ist.*

Von bl. 62^{b} *bis bl.* 69^{b} *findet sich die aus einer Trierer hs. in Hoffmanns fundgruben* 2, 260 — 272 *abgedruckte Marienklage mit einigen abweichungen theils im gemeinschaftlichen texte selbst theils in der anordnung desselben, sodann aber mit ziemlich umfangreichen zusätzen, so wie einigen geringeren und einer ansehnlicheren auslaſsung (Hoffmann* 270, 1 — 271, 3); *die singstücke sind auch hier mit noten versehen.*

Einer der eingehefteten zettel enthält auch eine scene zwischen dem marktschreier, dessen frau und diener, welche in der haltung der in dem osterspiele bei Hoffmann fundgr. 2, 313 *f. vorkommenden sehr ähnlich ist und sogar in einzelnen zeilen wörtlich mit derselben übereinstimmt.*

Zeichen am rande beweisen daſs die rollen Christi und der Maria Magdalena aus der hs. ausgeschrieben worden sind.

Ich gebe, ohne für jetzt die wüste schreibung corrigieren zu wollen, jedoch mit hinzufügung der interpunction

1. *die einleitung des ganzen mit dem vorspiele, dem gespräch der teufel, welche zum theil dieselben namen führen wie in Schernbecks frau Jutten spiel, bl.* 1^{a} — 4^{b} *mit dem hier eingehefteten zettel;*
2. *die bekehrung der Maria Magdalena, bl.* 20^{b} — 23^{b}, *als einen der eigenthümlichen abschnitte des spiels.*
3. *die salbung Christi durch Maria, als fortsetzung des vorigen stücks und als probe der matteren stellen des*

spieles, nebst der schlufsdeclamation des ersten tages, bl. 31ª — 33ª.

4. *die höllenfahrt Christi bl.* 76ª — (78) 79ᵇ *zur vergleichung mit den darstellungen in den osterspielen bei Hoffmann fundgr.* 2, 303—307 *und Mone altt. schausp. s.* 115 — 121. *auch hier folgt die höllenfahrt erst nach der auferstehung.*

MARBURG. DR A. VILMAR.

1. EINLEITUNG UND VORSPIEL.

bl. 1ª *Primo igitur omnibus personis ordinate in suis locis constitutis Angeli canunt silete proclamator in medio ludi dicit*

Nu horet alle vnd vornemet mich,
Er sijhet alt, jung, arm adder rich,
Alle die hie vorsampt syn
Vornemet wol die redde mynn:
Szo wie ich dick hon geleſsenn
Das nummer mentsch magk geneſsenn
Des ewigen todes vnd helscher pynn,
Hie bedenke dan yn dem hercze synn
Das groiſs lyden vnd den bittern toid
Vnd alle die manchfeldige noitt
Die vnser her gelidden hott
Vor vnſser alle missetadt.
Synt en das nu nit hot vordrossenn,
Hie hot dar vmb syn blut vorgossenn
Al an dem fronen crucze here,
Szo soln mer eſs em danckenn (*l.* d. sere),
Wan hie es tad durch vnſser willenn,
Das hie da midde mochte gestillenn
Synes hymmelsches vatters grosſses zornn
Mer weren anders alle vorlornn.
Alſso noch hude vff disser erden
Alle die vorloren sollen werdenn
Vnd nach disser zyt zu den tufeln farenn,
Dye sich nicht von sunden bewarenn

Vnd alſso sie vorgosſzen goddes
Das sie nicht achten synes geboddes
Vnd alzyt von em wanckenn,
Die em synes lydes nit endanckenn
Das hie szo williglichen leyt
Al vor die arm menscheyt
Die grosſse vbel hatte begangenn;
Do vor gab hie sich gefangenn
Vnſser her ihū crist
Der ſso ser gepynniget ist
Vmb das mer gesundiget hon.
Das sollen mer en genisſsen lon
Vnd dancken eſs. em myt grosſsen flyſs,
Das hie vns hyr nach nyt vorwyſs
Wan mer komen vor gerichte,
Konden mer das bewarn mit ichte,
Das mer dan mochten fynden gnade.
Ja wer da folgette mym rade
Als ich do vor vormanet honn,
Den magk es dan alle wol her gann
Vnd dor zu gudes vele gescheenn.
Dar vmb sollet ir nû ansehenn
Myt Innikeit das schone spyell
Das man hie begynnen well
Vonn dem lydenn vnsers Herrenn.
1b Dor zu sollet er vwer hercze kerenn
Ir man vnd auch er frawenn;
Mit andacht sollet er disſs schawenn
Vnd in alle vwern tagenn
Jhū syn crucze helffen tragen
Mit wiczen vnd synnen.
Nu woln mer begynnenn
Disſses spieles vnd hebenn an
Von dem teufer sancte Johan,
Wye der prediget eyn buſsvertig lebenn.
Dar nach sollet er mercken ebenn
Wie en Herodes toden lyſs
Dar vmb das he en losſsen hyſs
Die sunde die hie hatte gethayn.

Dar nach wirt man an fahenn
Wie vnſser her Jhūs crist
Noch Johanni komen ist
Vnd synes predigens begann,
Alszo vorgesprochenn hatte Johann,
Vnd was hie anders wonders thet,
Das mercket wol wan er es seth
Szo man es vbet yn dem spyel:
Zu sagen wirt es zu viel.
Des wel ich die redde beslysszenn,
Das vch do numer darffe vordrisſsenn;
Des losſsen mer die redde nû bliben.
Got gebe das mer das spiel szo triben
Das mer got da midde erenn
Vnd alle sunder vnd sunderyn sich bekerenn
Die dissze horen vnd sehenn.
Das dicz alszo gescheen,
Das helffe vns der meyde son
Der do besiczet des hymels thronn,
Vnſser herre Jhū crist
Der vor vns gestorben ist.

Deinde regens dicit rigmum

Nu swiget lieben lude
Vnd lat vch betüdenn
Wie dit spiel sal vor sich gehenn;
Dar vmb mer bidden vch vnd flehen
Das er alle swiget stille
Dorch vnser liebenn frawen wyllen.
Mer woln hude spielen von der martel Jhū crist
Der aller wernt eyn erloſser ist;
Dar vmb solt er alle innigk synn,
Vnd eben bedenckenn die groisſse pynn
Die Jhs al an dem crucz gelidden hot
Vmb vnſser sunde vnd missetad,
Want alle vnser heyl dar an lyt
Nu vnd vmer zu ewiger zyt.
Nu stehet stille vnd swiget schone,
Das vch got von hymeln lone;
Want wer hie zu siet mit ynnikeyt,

Dem wirt das hym̃elrich bereyt.
Des woln mer singen mit frolichem schall
Vnd bidden den heiligen geist all
Das hie vns syn gnade vorlyhe
Vnd alzyt vns wesze bye.
2ª *Et sic regens incipit canere Veni sancte spiritus. post hoc proclamator dicit rigmum.*
Ir liebenn mentschen alle,
Swiget nû vnd lat vwer kallen;
Ich wyl vch vorkundigenn eyn gebott
Das der her schultheys thut,
Wer da betredden wirt in dissem kreysz,
Er sy heyncz adder concz adder wie er heysz,
Der do nit gehoret in dit spiel,
Vorwar ich vch das sagenn wel,
Der mûsz syn bufse groiplich entphan,
Mit den tufeln mûsz er yn die helle gan.
Vngefug sal nymant hie tribenn
Wel hie anders yn der herren holde blibenn.
Hyr vmb szo swiget vnd horet vnfser redde
Vnd stehet stille, des woln mer vch gutlich bidden,
Vnd swiget auch dar zu,
Szo moget er das spiel defs du bafs vornemen nû.
Her schultheys macht ir den slagk,
Do sich eyn iglicher nach richten magk.
Nû wyt gnung, wol vmb,
Die wyde vnd auch die krumme,
Die lenge vnd auch die ferre,
Vns sal nymants irren,
Mer woln vngedrungen syn:
Ir hot wol gehoret der herren pynn
Die der schultheys hot gethon,
Dar vmb rûmet vnfs dissen plann.
Hoc facto Luciper ascendit doleum. Et dicit
Woil her, woil her vfs der hellenn
Sathanas vnd alle dyne gesellen! [*aus* ridden)
Kommet zu mer, er helle rodden (*corrigiert*

Das vch die ridde mûsz schiddenn,
Vnd losszet mich nit alleyn stan,
Willet er anders den lon von mer honn.
Et tunc omnes dyaboli circueunt doleum corisando et cantando
Lucifer in dem throne, ryngelyn rysz,
Der was ein engel schone, ryngelyn rysz.
Post hoc Luciper dicit
Eya wilch eyn gut gesangk!
Ach vnd ach were hie langk!
Wie schyer sollet er mer mer syngenn
Das ich vff disser bodden moge gesprynḡenn.
Et dicit sine intermedio
Owe vnd owe, hoffart vnd obermût,
Nu erwirbestu doch num̄er gut!
Ach nu byn ich vorlorenn,
Want ich hat die hoffart vſserkorenn.
2b Ich thun vch allen kunt in trûwenn
Das vch nummer magk berûwenn:
Hye vor was ich eyn engel clar,
Nu byn ich vorstoissen gar;
Geheysszen was ich lucifer,
Ich was in dem obersten thron eyn licht treiger;
Des erhub ich mich alſso sere,
Ich wol myn stull seczen vber myn scheppere
Vnd wol mich em glichenn
In den fronen hym̄elrich;
Dar vsz wart ich vorstoisszen
Myt allen mynen genoisszenn
Viel tieff in der helle grunt,
Dar vmb werde ich num̄er gesunt.
Kottelrey diabolus dicit
O Luciper here,
Bistu nû worden eyn predigere?
Das stehet zu monchen vnd phaffen;
Ich wel dich nû glichen eym affenn,
Want dyn predigen vns schaden thut,
Dar vmb saltu lygen in der helle glut.

Et sic percuciunt luciferum. Et lucifer dicit

Neyn, neyn ich liegenn,
Ich wolde vch alſso betriegenn,
Er sollet disses nicht gleuben mere;
Ich werde widder als ee,
Viel schoner dan die sonne
Vnd luchte als eyn röstrige phanne.

Et subjungit sine medio

Nu radet lieben frunde vnd knecht,
Das thut er als wol mit recht,
Wie mer dit dingk griffen an,
Das vns der zeuberer Jhūs nit entga,
Want hie ist alſso gar swynde
Mit synen listigen fyndenn;
Begriffet er en szo haldet en feste,
Szo wel ich vch entphaen als liebe geste.

Sathanas dicit

O edele herre luciper,
Ich han volnbracht dyn beger:
Ich byn gewest in der Judden schar,
Ich han sie alle vorsencket gar,
Sie hon gesworn Jhūn brengen vmb syn lebenn,
Das sal der gefallen gar ebenn.
Ich wel dar vff dencken froe vnd spade
Das mer en brengen zu dem tode;
Ich wyl kommen yn synen Jungern Judas,
Das der vſserwelt was,
Den wel ich dar zu brengen gar trode
Das hie synen meynster sail vorraddenn,
Vnd sal den Judden syn blût vorkeuffenn;
Dar vmb mocht hie wol schryen woffenn.
Dar vmb saltu mer lonen in der helle
Vor anders allen mynen gesellenn.

3ª *Luciper dicit*

Danck habe, sathanas, myn lieber knecht!
Zu vnsen dingen bistu gerecht.
Dar vmb wel ich der lonen schyer
Mit der helschen kronen füer;
Du salt jo der beste synn,

Sathanas du lieber knecht mynn;
Vor anders allen dynen gesellen
Beuellen ich der die porten der hellenn.
Bone dicit
O Luciper, du werest eyn morgen stern vor,
Nu luchstu als eyn swarcz kesser gar.
Ich wel kommen in der Judden gedinge
Das sie ihm̄ keuffen vmb dryssigk penninge;
Das magk der wol lieb synn,
Want hie hot dich vorstoissenn
Myt allen dynen genosszenn.
Luciper respondit
So myn lieber knecht bone,
Du dienest mer alfso schone,
Dar vmb wel ich dir geben ze lone
Was mer entfellet nach der none.
Milach dicit
O du edeler her Lucifernn,
Auch wel ich der dienen gern:
Ich wel faren in annas vnd caiphas
Vnd wel sie besiczen als myn eygen vafs,
Vnd wel en das wol radden
Wie sie ihm̄ brengen zu dem tode;
Hyr vmb wel ich keyn ruwe gewynnen,
Ich brenge en dan zu der groissze pynn;
Dar vmb saltu mer lonen
Ich wel ihm̄ mit nichte schonen.
Luciper respondit
Habe danck, milach, myn lieber knecht,
Sich, dym dinge thustu sere recht;
Dar vmb saltu der beste synn
Vnder allen den gesellen dynn,
Vnd wel der geben zu lon
In der helle eyn furige kron.
Natyr dicit
O Luciper, du werest der schonen sonnen glancz.
Ich wil mich machen an der Judden dancz,
Ich wel besiczen sinagogen, den alten Judden,

Vnd solde en die ritte schiddenn,
Vnd wel das thun froe vnd spade
Vff das hie ihm̃ brenge zu dem tode,
Want hie ist gar eyn wyſser phaffe,
Vſs der Juddischen ee kan hie viel klaffenn.
Dar vmb geberet der das nû
Das du mer salt lonen dar zu.

3b *Luciper dicit*

Eya du lieber knecht natyr,
Ich wel der geben das lon gar schyer,
Vnd wel der des vm̃er sagen danck
Vnd der beuellen der helle banck
Vor anders alle dynen gesellen,
Want du bist gar wert yn der hellen.

Rosenkrancz dicit

O Luciper, du werest eyn clar engel zart.
Ich wel mich auch machen vff die fart,
Do ich ihm̃ den trogenere
Moge mit der martel beswerenn
Vnd pilatum den richter besiczenn.
Dar vff wel ich dencken myt syn vnd wiczen,
Das hie sal eyn falsch ortel vber ihm̃ geben
Das em mûſs gehen an synn lebenn.
Want er en thut mer nit zu synen sachen,
Szo wirt eſs sich korczlich machenn
Das hie kommet vor der helle thore
Vnd kloppet do also geweldiglichen vor:
Lessestu en dan nicht en,
Szo byndet hie dich in die helle pynn:
Dar vmb saltu mer lonen snel
Vor anders allen mynen gesellenn.

Luciper dicit

Szo myn lieber knecht roſsenkrancz,
Du weyst den alden reyen gancz:
Dar vmb wel ich dich fugenn
In die helle zu den grossen kriegenn;
Dar vſs saltu den alden Judden schengken,
Myt swebel vnd bech saltu sie drengken.

Raffenzann dicit

Her Lucifer, du hoist groisſse ere,
Der du doch woil entbere;
Du bist eyn tufel clar vnd fynn,
Du must ewiglichen yn der helle synn.
Ich wel der sagen zu disser frist
Wie myn name geheyssen ist,
Das du mer destu baſs mogest gelonenn
In den ewigen hellen trone,
Vmb das ich szo viel schande han gebruet
Vnd da midde dyn freydde han ernüwet.
Ich byns geheyssen raffenzan;
Alle boſsheyt heben ich gern an;
Myn hercz ist falscher list vol,
Das hon ich bewyſset an den Judden wol;
Den hon ich geradden alzyt
Das sie solden tragen haſs vnd nyt
Vff ihm̄ den fromen mentschenn,
Dar vff was alle myn gedenckenn;
Ich hon auch gestifftet vnder en,
Das sie en nit woln horen adder sehen
Vnd vorsmehen en als eyn vntedigen man,
Vnd hie doch nie keyn sunde gewann
4ª Adder nie keyn vbbel yn sym herczen hot gedacht.
Her Luciper, das hon ich als volnbracht;
Ich wel mich der erbeit vort vnderstan,
Abe es moge nach mynem willen gegan
Das sie en brechten zu dem tode;
Das wel ich en flyssiglichen raden,
Szo triben mer mit den Judden vnſser gewalt
Vnd synt yn vnſsern reyen gezalt,
Den woln mer mit en treden yn der hellen
Mit allen tufelschen gesellenn,
Das sal weſsen ir lone
Das sie an ihū vordienet hon.
Her Luciper nu gib mer orlaupp,
Szo wel ich alwege prisen dyn loib.

Luciper dicit

Sathanas vnd dyn gesellen,
Ir sollet vch dar zu stellen,
Vnd nym dissen frunt raffenzan,
Der hebet alle schalkeit an.
Ir sollet vch vmb thun yn alle lant,
Dor in wirt vch bekant
Alle vbel vnd sunde,
Vff das mer die Judden kunden
Brengen in vnſser schar.
Nu lauffet in erem lande alle here vnd dar.

Binckenbangk dicit

Herre luciper wol gemütt,
Dich het gott vorstoissen yn die helle glut.
Myn nam ist dyr wol bekant,
Ich byns binckenbangk gnant;
Vil han ich der gethayn zu loibe,
Dar vmb saltu mich hirlich begabenn.
Ich han gefaren die wernt alle vmb
Die wyde vnd auch die krumme,
Dar in hon ich viel arges zu bracht,
Beyde tage vnd nacht,
Das wel ich alles losszen stan,
Vnd das nu eyn fromekeyt wisszen lan.
Eyn from mentsche ihūs gnant,
Dem wart nye keyn sunde bekant,
Des hon die Judden gefangen eyn hasz,
Vmb syn gerechdikeyt geschach das;
Das hon ich geradden en allen,
Das las der, lieber herre, woil gefallenn.
Ich wel die sach vort tribenn,
Abe sie an em wolden beclibenn
Das sie em brechten vmb syn leben,
Das sal vns allen kommen gar eben:
Gefyellen sie vns vff der selben fart,
Mer wolden sie werffen zu vnſserm bart
Vnd myt vnſsern zenen zurissen,
Das sie des solde sere vordrissenn.

Her Lucifer, ich wel mich des vnderwynden
Vnd wel myt flyſs dor nach ringenn.
4b *Lucifer reddit sibi grates*
Sathanas vnd dyn gesellen,
Ir sollet vch dar zu stellen,
Vnd mym knecht binckenbangk
An thun helle pyn an wangk
Vmb solch groisse gut,
Dar vff lange gestat myn müt.
*Spiegelglantz.**
Herre mich heysſset Spiegelglantz,
Vnd fure disſsen schonen dantz.
Die rutter han ich gar lieb,
He sy reuber oder diep,
He konde gestellen oder gemorden,
Szo han ich sie gerne in mynem orden.
Hirumb wel ich von henen faren
Her vnd dar vnder der Juden scharen
Vnd wil sy reyſsen mit noidt
Vff des mentschen sone vnschuldigen toidt.
Hirumb hore mich, lieber frundt annas,
Vnd mit der juden schaden bischoff cayphas,
Gutten raidt wel ich vch geben:
Loysſset hiesus nicht leben,
He wil vch euwer ehe zwbrechen,
Das solt ire ane synem hals rechen.
Krentzlynn.
Meinster, ich heys krentzlynn,
Das ist mit recht der name myne.
Ich han mich des besonne,
Vnd byn gerne bye der frawen summe,
Vnd vorde den alwege,
Sye sollen vnkuscheyt plege.

* *das von hier an folgende gespräch der teufel ist zusatz einer andern hand (und zwar derselben welche die notizen über die aufführung des stücks vorn eingeschrieben), auf einem besondern kleineren hier eingehefteten blatte befindlich.*

Federwysch.

Herre, ſso heys ich myt namen fedderwysch,
Vnd byn zw aller schalkeyt rysche,
Vnd kan myt monichen vnd mit pfaffen
Schalkeyt trieben vnd vorschaffen,
Vnthogent zw aller stundt,
Vnd fure sie dan in der helle grundt.

Beltzbugk.

Meinster, ich kan schalkeit gnungk,
Vnd bin zw aller boiſsheit klugk:
Dem richen rade ich vff mynen eydt
Das ire trybe groiſse gyrheit,
Vnd wucher sere dar zw;
Das trybe ich spade vnd fru.

Astorodt.

Herre, ich heys astoroth;
Phunt qwentin vnd loyth
Lere ich die kremer falsch machen;
Myt solichen hebelichen sachen
Wel ich sye in die helle dynſsen,
Szo mysszen sie eſs thür gnung verzynſsen.

Berith.

Schande vnd laster kan ich wol,
Dar mit mach ich die helle voil;
Myt zorne kan ich mich rechen,
Morden huwen vnd stechen
Trybe ich in der taberne;
Das kan ich myne kynder gelerne.

Belial.

Herre, ich heys beliall.
Wart wye dyr myn dynst gefalle:
Ich mache die gelartenn
Das sie werden die vorkartenn,
Vnd predigen deſs sye thun nicht.
Mancher selber die ehe bricht;
Den neme ich zw der selben stundt
Mit myr in der hellen grundt.

Scherbranth.

Schorbrant ist myne name;

Ich byn in den lenden lame;
Dannoch kan ich boſsheit triben
Myt manne vnd auch mit wyben,
Die lere ich affter koſsen,
Liegen, triegen vnd boſsen,
Szo muſsen sie in der helle pynn:
Das ist die arbeit myn.

Helhundt.

Ho ho ho lieber meyster,
Was solln dyr alle die leyster?
Ich kan die lute geleren
Das sie fluchen vnd swerenn
Vnd brechen die zcene geboth,
Ire eltern thun sie hoen vnd spot:
Daſs sint myne boſsen fünde
In der helle aptgrunde.

Schoppenstugk.

Her, ich heys schoppenstuck;
Die lute ich in dye helle zwgk,
Ich reyſse sye zw vnthogent
Inn alter vnd in jugenth;
Morden stelen vnd rauben,
Vnkuscheit trieben mit frauwen,
Das kan ich alle gare,
Szo ich die werlt durch fare;
Des muſs sich in der hellen
Mancher bornen vnd qwellen.

Hellekrugk.

Sone, du hayst myne vorgesſsen,
Doch byn ich auch myt schalkeit besesſsen:
Ich byn dyne mutter hellekrugk.
Ist myr wol kromme der rück,
Dach bene ich in der kyrchen gerne:
Die alten wyber ich lerne
Kebeln swatzen vnd waschen:
Das synt myne lieben glapperdeschen;
Szo brenge ich sie in der helle gludt,
Der zw willen, lieber sone gudt.

Sathanas.

Here lucifer, lieber meyster myne,
Das ist das snode gesinde dyne:
Fedderwusch beltzbock vnd spiegelglantz,
Astoroth berith vnd Rosenkrantz,
Kottelrey bone mylach vnd natyr,
Raffentzene vnd binckebangk dar zu schir,
Scherebranth helhunt vnd schoppenstuck,
Krentzlyn belial vnd dyn mutter hellekruck;
Die leuffet hynden an den reygen nach,
Das ene geschee leyt vnd vngemach.
Efs ist eyne gesinde bofse,
Habet die giecht in euwerm gekrofs.

Luciper.

Ja ja mutter vnd vil lieben knecht,
Euwer dynst gefellet myr wol vnd slecht;
Ire syt togetsam vnd kynder frome,
Vnd sollet alle zw samen komme.
Myr willen widder in die helle,
Die armen sele syden vnd qwellen.*

Sic Lucifer descendit de doleo. Proclamator dicit rigmum superius notatum scilicet Ir lieben mentschen. Tunc Johannes baptista exeat de deserto cum discipulis Et cantans Vox clamantis in deserto et dicit rigmum

Nu horet alle arm vnd rich
Johēs der teufer byn ich
u. s. w.

* *von noch anderer hand ist nach* qwellen *hinzugefügt* Sic omnes currunt ad infernum, luciper primus, et tunc sathanas sequitur et cantant

Hanget an hanget an
Ir theufel alle gemeyne
Mir woln in die helle gan
Vnd truren vnd weynen.

mit Sic Lucifer, *welches sich an z.* 351 *anschliefst, beginnt wieder der text der ursprünglichen hs.*

2. BEKEHRUNG DER MARIA MAGDALENA.

20b *Hoc facto maria magdalena superbo habitu incedit cum lucifero et aliis demonibus corisans. Luciper dicit*

Wan, maria, bie schone bistu gestalt!
Dye man werden nummer alt,
Die dich an schauwen.
Die schonheyt aller frauwen
Die hostu genczlich woil an der,
Des saltu gleuben mer.
Nu sich her an dit spiegel glafs
Der schonesten schone der du hoist;
Nach schoner dan noch ye keyn wypp,
Sich szo schone ist dyn lipp.
Man sal vns aber lieren,
Ich wyl dich wol denczerenn.

Maria magdalena respondet demonibus

Ja viel lieben knecht,
Er komet mer wol gerecht.
Du fugest mer freyden gnungk,
Du bist woil myn gefug;
Du hilffest danczen vnd singen,
Ich wel mit der springen
Manchen frolichenn sprungk. *Natyr sp. sit apud mariam.*

Dyaboli omnes clamant

Das was eyn gud fundt.

Et sic vigellator incipit vigellare et corisant luciper cum maria magdalena et alii demones. Maria magdalena dicit

Ich wel zieren mynen lipp,
Want ich byn eyn schones wypp,
Vnd wel auch gern reyen
Mit paffen vnd myt leyen;
Dar vmb wel ich springenn
Vnd eynt gut litgen singenn.

Quo finito cantat corizando sola

Ich breytte mynen mantel yn die awe,

Du begunde mich zu fragen myne frawe,
Wo ich szo lange were gewest.
Was wolde sie des?
Sal ich mynes jungen
Libes nicht gewaldigk synn?*
Wole mich, wole mich der seligen stundt!
Nach freyden wel ich reygen (*l.* ringen),
Freyde ist mynem herczen kunt
Mit tanczen vnd myt spryngenn.
Wole mich, wole mich der lieben zyt!
Dye blümlyn yn der auwe,
Der hot mich alszo grosszen nyt;
Die geselschaff kan mich erfrauwen.

21ª *Et tunc primus miles Herodis descendet de castro ad mariam magdalenam salutando eam. Et dicit*

Got grussze dich, frewlyn zart!
Du bist geborn von hoher art;
Alles das da lebet
Vnd yn den lufften swebet,
Das mocht mer nyt szo lieb gesynn
Als du vfserweltes frewlynn.

Maria amplexando militem dicit

Danck habe, her jungelingk;
Is magk gut werden vwer dingk,
Want vwer redde kont er vorzelen wol:
Von recht man vch eren sail.
Nu nemet hyn das krenczlyn,
Dar zu wel ich vwer eygen synn,
Vnd myt vch danczen vnd springenn
Vnd myt vch frolichen singenn.

Maria vertit se ad ancillam et dicit

Eya nu gib mer her den scheyben hut,
Der ist mer vor der sonnen gut;
Mer woln gehen vff die awenn,
Vnd woln da springen vnd vns da frawen.

* *diese stelle* (Ich breitte — gewaldig syn) *ist in der hs. mit noten versehen.*

Ancilla sua dicit

Gerne liebe frawe mynn,
Was ir gebiedet das sal synn.
Dissen hut solt er vff vwer heubt seczenn
Vnd dar vnder gar wol ergeczenn.

Maria dicit ad servum scil. dyabolum natyr

Wo bistu knecht natyre?
Brenget mer den spiegel gar schyre.

Seruus scil. dyabolus natyr offert ei speculum et dicit

Nemmet hen den spigel, frawe,
Dar yn sollet ir vwer schone schawenn.

Maria dicit ad seruum scil. dyabolum natyr

Alle hobscheyt hon ich von der,
Lieber frunt vnd knecht natyre;
Des mûfs ich vmmer weſsen fro,
Want myn gemüde heldestu ho;
An der wel ich nyt vorzagenn,
Ich wel vmb dynt wyllen hoch gemude tragenn.

Maria suspiciendo speculum dicit

Myn frunt spiegel, habe dangk,
Want myn hercz nymet manchen wangk,
Wan ich die schone klarheyt mynn
Beschawe yn dynes glanczes schynn.

Et maria corizando cum milite et seruus dyabolus natyr cum ancilla. Et cantat vt supra Ich breytte etc. Miles dicit

Frewlyn, er sollet mer orlaupp gebenn;
Got lofs vch myt freyden lange lebenn.

Maria regraciando ei dicit

Ich dancken der des danczes dynn,
Loib saget der das hercze mynn.

Miles reuertitur ad castrum suum. Et maria incedendo jubilat canit vt Ich breytte postea hoc dicit

21[b] So, so, her so,

Was wolde ich der geselchin danczen vff eyn stro!
Der ist gereyde müde worden jo,
Wer er mer, ich tede en allen alſso.
Post hoc martha obuiando ei dicit
Maria liebe swester mynn,*
Werlich ich focht sere dynn,
Das du vordyenes godes zorn:
Szo mussestu syn vmmer vorlorn.
Das enhostu gude gelesſse (?)
Ich thu das ich dich heyſse (?)
Vnd thu nyt alſso torlich;
Liebe swester bekere dich,
Vnd nym an eyn gotlich lebenn,
Szo wel der got das ewige rich gebenn.
Du salt mer nû horenn.
Maria dicit
Nu hore vmb die alde thoren,
Kan sie nicht yr kibbeln gelan?
Ich wel myn freude han;
Sie magk es woil begebenn,
Ich wel hon eyn freyes lebenn.
Eya liebe swester,
Ich wen der treymet gesternn:
Das frage disse lude,
Was der traum betude.
Loſs mich an disser wyſse farenn;
Kundestu dyn eygen sele vorwarenn,
Das gonde ich der von herczen woil:
Myn freyde ich doch triben sail.
Swester auch bidden ich dich sere,
Want du dich wylt zu hym̃el keren,
Szo loſs mich des entgelden nicht,
Vnd steube mer yn die augen nyt.
Martha dicit
Ach, maria, das ye wordest geborn!
Du host dyn synne vorlornn.

* *vergl. die ordnung des passionsspiels der Bartholomäistiftsschule zu Frankfurt am Main in Fichards frankf. archiv* 3, 142.

Lofs disfse vnwipplich mere:
Du host nicht gude gebere,
Dyn lipp ist torheyt vol.
Maria, swester, horestu das woil?
Du host viel zu viel gethan,
Du magest nach wol abe lan.
Liebe swester hore mer eyn wort.
Maria respondens
Ich hon dich gnungk gehort,
Lofs dyn allen effen fort.
Luciper dicit
Nu hore auch mer, maria,
Du solt myt mer bliben,
Wer wollen freyde trybenn.
Maria rñt.
Das behaget mer viel wol;
Ich wel thun was ich sail,
Vnd springen aber eynen sprung.
22a *Dyaboli respondent omnes*
Das was eyn gut fund.
Martha dicit
Ach liebe swester, bedenck dich noch,
Vnd lofs dir nyt syn nach der dorheyt goch.
Ich fochte efs neme eyn bofse ende,
Szo werden dich die tufeln alle schenden.
Maria respondit vertendo se ad populum et dicit
Warte, her, warte,
Was wil myn swester marthe?
Er klaffen ist gar vmb nicht,
Wie cleyn gebenn ich dar vff icht.
Myn hercz ist myt freyden vormyst
In viel lenger in disser frist (?)
Mit zieren vnd pryfsen,
Vnd mynen bolen fruntschafft bewyfsenn.
Solde ich alfso eyn stulczes lebenn
Vmb myner swester klaffen begebenn?
Mer woln mir dar zu raden (?)
Ich wel er schyer eyn bodenn

Schigken, der si sere sail slan,
Wel sie mich nit mit freydden lan,
Vnd losszen mich yn disser wyfse farenn.
Kondestu dyn sele selber vorwarenn,
Das gonde ich der von hercze wol;
Myn freyde ich doch tribenn sail.
Martha dicit
Maria, swester mynn,
Kere dich von den sunden dynn,
Vnd kere dich zu godes wort,
Szo magk dyn woil werden raytt.
Maria dicit
Martha, hettestu synn vnd wyczenn,
Du hyssest dyn honer vbber die eyer siczenn,
Adder spynnest dynen rockenn;
Ich wel mich myt den Jungelynn zuckenn.
Solde ich dar vmb dynen wyllen losszen?
Du peltenerszen, ganck dynn strayssen,
Vnd kastyge dynen lipp,
Want du bist eyn aldes wipp.
Du kirchenfistern, ganck von mer,
Das radden ich sicher der.
Ganck hen, du bitter galle,
Vnd lafs mich yn freyden schalle.
Angeli canunt Silete. Hoc facto ordinantur sessiones predicaciones et xps sedendo predicat discipulis et marthe et magdalene ponendo thema scil. Dico vobis gaudium est angelis dei super vno peccatore agente penitentiam. et dicit.
Ir seligen lúde, ir godes kynnt,*
All die nû hie gesammet synt,
Vornemet heylsamen raydt,
Das er vmb vwer missetadt
22b Habet ruwe vnd leydt;
Das hymmelrich ist vch bereydt.
Ich sagen vch auch vorware,
Das sich aller engel schare

* *vergl. Fichard* 3, 142.

Frawet werdecliche,
Wan eyn sonder sich
Bekeren wel von sunden.
Dar vmb ich vch vorkundenn,
Das er myt ganczen trûwen
Vch losſset vwer sunde ruwenn.

Hoc facto Sinagoga cantat cum Judeis. Interim ihūs vadit ad alium locum faciendo sermonem marthe et magdalene ponendo thema scil. beati pauperes spiritu et dicit

Seligk synt die armen,*
Want got wel sich erbarmen
Vber sie vnd wel en geben
Das hymelrich vnd das ewige lebenn.
Die synt auch seligk anderwert,
Die hie halden myldikeyt.
Die das ertrich besiczen truerlich,
Die synt auch seligk ewiglich:
Der leben hie ist frolich,
Die sollen dort syn truerlich.
Vnd die synt godes kynde gnant,
Seligk synt sie auch erkant.
Der von herczen reynn ist sunder spot,
Der schauwet auch ewiglichen gott.
Die synt auch seligk sunder wan
Die hie betrubet leben han,
Die da truren vnd weynen hie:
Got wil selber trosten sye.
Seligk synt auch die godes kynt,
Die hie barmherczig synt;
Die sollen alle wolle genesen,
Got wel en barmherczig wesenn.
Seligk synt aber alle dye,
Dye sich losſsen tersten hye
Vnd hongern nach gerechtikeyt;
Den wirt gnung bereyt.
Ir syt seligk alle gar,

* *vergl. Fichard a. a. o.*

Wan vch die lude schare
Begyñet hassen hie dorch mich;
Do widder wel vch sicherlich
Myn vatter dar zu lone gebenn
In dem hymmelrich das ewige lebenn.
Sermone facto surgit ancilla marthe de loco predicacionis et clamat Beatus venter qui te portauit et dicit
Gebenediget ist der lypp,*
Vnd seligk gar vber alle wypp,
Der den herren hot getragenn;
Die brust sal man seligk sagenn,
Die du herre host gesogen,
Vnd dich lypplich hand erzogenn.
23ª *Jhūs rn̄t. beati qui audiunt verbum dei etc.*
Ja du host viel recht gehort:
Seligk synt die gottes wort
Horen vnd die behalden woil;
Mynes vatter rich en werden sail.
Conversio marie magdalene. *Hic ihūs manet stare. Maria magdalena convertitur recedens a xpo et dicit circumeundo circulum*
Nu geseyne mich hude aller meyst
Gott vatter, sone vnd heilgeyst.
Owe rosenkrencz!
Owe myner swencz!
Owe gele gebende!
Owe myner wyszen hende!
Owe myner hoffart!
Owe das ich ye geborn wart!
Nach ist myner sunde me
Dan wasser troppen yn dem sehe,
Vnd laubes hot der walt,
Do zu des meres sant vngezalt.
Nach mer ist der sunde mynn
Wan stern yn den hym̄el synn.
Ich byn nit wirdigk, das ich gehen,
Das myn augen sollen sehen

* *vergl. Fichard a. a. o.*

Die hohe von dem hymmelrich.
Ich byn nit wirdigk das die (erde) trage mich.
Ich hon gesundiget leyder.
Woil hen, ir vorfluchten kleyder!
Ir hot mich gar vorwont
Vnd gesencket yn die helle grunt.
Vorfluchet musz der spiegel synn,
Da ich en besach die schone mynn.
Owe du vnreynes hare!
Du host mer gemachet die sunde gar.
Woil hen er vorfluchten lock!
Ich wel nicht mere gehen als eyn tock.
Vorbafs wel ich nyt springenn:
Nach bufs wel ich rynngen.
Myn hobscheyt wel ich lan,
Dar yn ich mich gepriset han.
Vorworffen syn augen vnd wengelynn,
Die dick wollen hobsche synn.
Myn sele hon sie gar vorwont.
Dar zu der vnselige mont,
Vnd auch myn spyczen schoe,
Vorworffen synt sie vmmer nû.
Wes ich nû myt vch gegangen han,
Des wel ich vorbas nû mer lan.
We mer das ich ye wart gebornn!
Wie eyn torlich leben hat ich vfserkornn!
Hoc facto chorus cantat vt sequitur
Mirabantur omnes de hys quae procedebant de ore dei.*
23[b] *Sub tali cantico maria magdalena mutat habitum et dicit marthe*
Swester marthe, nû gleube mer,**
Ich wel sicher volgen der,
Ich wel dit torecht lebenn
Vff nach dym rade gebenn.
Ich sehen woil, efs ist der selen toid.
Das her ihūs nû geboit,

* *diese stelle ist mit noten versehen.*
** *vergl. Fichard a. a. o.*

Man solde myt ganczen trûwen
Haben stede leyde vnd ruwenn
Vns (*l.* vmb) alle suntlich taid,
Das was syn lere vnd syn raid.
Ach were mich nû entbunde
Von mynen groissen sunde,
Die ich arme honn gethann!
Martha respondit
Vnſser herre Jhūs crist*
Jo barmherczig ist,
Der vns zu trost wart gesant
Vom hymmel herre yn disse lant.
Zu dem ich hoffnung hann
Sicher gar an allen wan;
Hie dut vns gnade kunt
Vnd hilffet vns zu disser stund,
Das mer von sunden werdenn fry,
Vnd syn barmherczikeit sij vns by.
Quo facto angeli canunt canticum aliquid. Et martha et maria magdalena recedunt. Sed Jhesus manet in loco Interim venit regulus ad ihm et dicit
Her ihūs heilger geyst**
Myn sone yn groissen sichtagenn ist
u. s. w.

* *vergl. Fichard a. a. o.* ** *vergl. Fichard a. a. o.*

3. SALBUNG CHRISTI DURCH MARIÁ MAGDALENA. SCHLUSS DER ERSTEN ABTHEILUNG.

31ª *Tunc sinagoga cantat. Interim symon leprosus preparat mensam ad invitandum christum. Et transit ad christum dicens*
Herre meynster ihūs,*
Myt mer saltu gehen zu hûſs,
Du salt essen da mit mer;
Des saltu herre mich gewerrenn,
Want ich myt trûwen von dir gern.

* *vergl. Fichard* 3, 144.

Saluator dicit

Frunt symon, westu host begert,*
Des saltu recht syn gewert:
Ich wel zu dym tisch kummen,
Recht als ich hon vornummen.
Nu gangk du vor, szo volgen mer,
Das mer erfollen dyn begere.

Jhūs cum discipulis suis vadunt cum eo et cum pervenerint ad mensam domum symonis Symon dicit inclinando ad eum

Byfs wilkom, dauides sone,
Du host mer nû liebe gethayn.
Syt wilkom er andern,
Die mit ihū plegen zu wandern,
Die do Junger sint des hern.
31b Syt alle wylkomen mer,
Seczet vch nidder myn lieben gest,
Ich wel vch thun das best.

Et sic ponunt se ad mensam prandendo. prandio facto tunc venit maria magdalena cum vnguento et cantat

Viel sandes hot des meres grunt,
Nach mer hon ich dan tusent stund
Widder got misse thayn;
Owe das ich das leben han!**

Chorus canit Jesu mea redempcio etc. vnum versum post hoc maria magdalena dicit

Ich klage der ihūs herre
Myt myner ganczen begerre,
Das ich viel vnseliges wypp***
Habe eynen sundigen lipp:
Hoffart han ich viel gethayn
Die wyl ich gelebet han,
Myt worten vnd auch gyrikeyt,
Myt zorn vnd myt ytelkeyt.
Vnkeusch byn ich gewefsenn,

* *vergl. Fichard a. a. o.*
** *diese stelle ist mit noten versehen.*
*** *vergl. Fichard a. a. o.*

Des enkan ich nyt wol geneſsenn.
Des bidden ich dich herre ynniglich,
Das du wyllest begnadenn mich,
Vnd gebbest mer heylsammen troist,
Das ich von mynen sunden werde erlost.
Et sic accedit ad pedes ihū. Chorus canit Accessit ad pedes etc. Sub isto cantico maria magdalena lauat pedes ihū et tergit capillis suis et vngit eum et postea dicit
O herre vatter ihū crist,
Wie gar eyn mylde herre du bist,
Zu vorgeben die sunde!
Allen mentschen ich kunde:
Die da gnade an der sichen (*l.* süchen),
Den gibbestu, her, myldiglichenn.
Du hoist, here, bewyſset an mer,
Des wel ich vm̃er dancken der.
Want ich arme was gar vorlornn:
Do ich dich, heylant, hat vſserkorn,
Do was dyn barmherczikeyt
Mer armen sunderyn bereyt.
Alſso wirt sie aller wernde gemeyn
Die sunde sij groiſs adder kleyn;
Hot der mentsche ruw dar vor
Sie (*l.* So) wiltu sie em herre vorgebben gar.
Hoc facto Symon phariseus dicit
Czwar eynes dinges wondert mich*
In mynem herczen sicherlich:
Werre eyn prophete disser man,
Alſso hie sich bewyſsen kan,
Er wuste wer disse frawe wer,
Von der man saget soliche mere,
Das sie eyn sunderyn ist,
Die en roret zu disser frist.
32ª *Jhūs dicit symo habeo tibi aliquid dicere*
Iſs was ein rechter wucherer,
Der hat zwen schulder:

* *vergl. Fichard a. a. o.*

Der eyn solde em funffzigk pennige,
Der ander funffzigk schillinge;
Do erliefs er sie der schulde,
Vnd gab en beyden syn hulde.
Nu saltu mich des bescheyden,
Wilcher dancket bilcher vnder den beydenn?
Simon dicit
Meynster, dem hie mehe lesset fare,
Der dancket em bilcher zware.
Jhs dicit recte judicasti et dicit
Symon yn dissen sundenn (*l.* stunden)
Hostu eyn recht orteyl funden.
Wissze der mentsche sunde frucht
Han mich vff disse erden bracht;
Dorch eren wyllen qwame ich here.
Auch sistu disser frawen ger,
Wie sie er sunde kan geklagenn;
Myn fufs hot sie mer gezwagenn
Myt eren trenen vorware;
Sie drucket sie myt eren hare.
Myt gutter salben sie mich begofs
Myn heubet, des sie nyt vordrofs.
Dar vmb wirt sie erhoret
Vnd wirt yn mynes vatters hufs gefort.
Judas. clamat vt quid perdicio haec. Et omnes apostoli si placet. Et Judas dicit
Sehet was thut noit disser vorlust?*
Disse salbe hot fso viel gekost,
Man het disse salbe woil vorkaufft,
Als nû ist der wernde laufft;
Man het golt da midde gelost,
Vnd arme lude da midde getrost.
Jhūs rñt Quid molesti estis huic mulieri et dicit
Ir herren, saget, vmb was**
Draget er der frawen hafs?
Gude werck hot sie gethayn;
Ir moget arme lude hayn

* *vergl. Fichard a. a. o.* ** *vergl. Fichard* 3, 145.

Zu allen zyden wan er wylt;
Nicht lange er mich haben solt.
Jhs dicit marie magdalene
Stant vff, maria, selick wypp;
Nicht vorsundige dynen lypp,
Habe vorbafs eyn reyn lebenn; *
Dyn sunde synt der vorgebbenn.
Nu ganck vnd habe gutten mud,
Vnd dyne gode, das ist der gud.
Discipuli canunt Dimissa sunt ei peccata multa etc. Philippus dicit
O du armer sunder, hie sich an,
Was dyn scheppere habe gethann
32[b] Magdalenen dem sundigen wybe.
Myt erem hoffertlichen lybe
Hot sie viel sunde gethaynn,
Die hot ir gott alle vorlan.
Groisse sunde synt er vorgebben,
Want sie hot lieb gehabt an eren leben
Inn der zyt der barmherczikeyt.
Sie hat gesundiget, das was ir leyt;
Sie hat sich hude zu dem arcz gekart
Vnd ist genefsen vff disser fart.
Wer der arcz nyt hye gewefsenn,
Szo enwere magdalena nicht genessen.
Wer hude vff disser erden
Gesunt wel werden,
Der sail an dit exempel sehenn,
Wie madalenen ist gescheenn.
Sie soln auch leyt vnd ruw han,
Szo wel en gott alle er sunde vorlan.
Maria magdalena dicit
Ich hon versmehet der wernde rich
Vnd eren gesmock siberlich
Vmb die liebe mynes herren,
Der mer die sele magk ernerenn.
Der mer den lipp hot gegebenn,
Dem byn ich nû worden ebenn.

* *vergl. Fichard a. a o.*

Ich hat en lieb vnd han en gesehen,
Des ist mer eyn groisfses heyl von em gescheen.
An en hon ich geglaubet gancz,
Das hie sij der sonnen glancz,
Von dem Johannes sprichet vorware:
Got ist eyn licht clare,
Vnd ist vns zu troiste gesant
Von sym vatter dem heylant,
Die sunder alle zu erlúchten gar.
Hyr vmb wer do wulde war
Syner sunde werden ledigk yn der zyt,
Der mercke den synne der da lyt,
Do got sprichet yn der warheyt,
Vnd die schrifft vfs leyt:
Des sunders toid ich nicht begere,
Sunder das hie sich bekere.
Hyr vmb keret vch vmb,
Szo werdet er syn ynn.
Das mercket alle by myner geschicht:
Das er von mer hot gesehen,
Das mufs vch auch allen gescheen.
Des helff vch der vatter vnd der sone,
Vnd der mer disse gnade hot gethayn.

Maria recedit et incipit canere rigmum mundi etc. chorus continuabit, post hoc dicit

Woil mich das ich tragen das lebenn!
Groisfse sunde hot mer vorgebbenn
Myn liebe herre ihūs crist,
Der gottes sone vom hymmel ist.
33[a] Alle die an dem wege stan,
Die sollen mynen frunt emphan.
Ich was eyn vorloren wipp
An sele vnd an lipp;
Ich hat mich sere vorgessen:
Sieben tufel hatten mich besessenn,
Nu ist myn[er] lieber her ihūs Xp̄ komen,
Vnd hat da von genomen. (*l.* die von mir genommen).

Ich was gar eyn sundiges vafs,
Nu ist mer wordenn bafs.
Alfso mufs vch got helffen allen glich,
Beyde arm vnd rich.
Tunc luciper dicit plangendo ad mariam magdalenam
O maria magdalene,
Wie werestu yn mynen augen szo schone!
Do werest myn fafs der vnreynikeyt,
Das vol was aller bofsheyt.
Nu hoistu mich szo gar vorlayssen,
Das thut mer we vnd allen mynen gnosfsen.
In dich woren geplanczet die sieben heubt sunde:
Da von hot dich gelofset ihūs der swynde
Myt synen falschen listen.
Ich rech es an der yn kurczen fristen;
Mer brengen yn nach in groisse noitt,
Hie mocht lieber kiefsen den toidt.
O sathanas, dar vff lafs vns dencken
Wie mer en myt er krencken. *et recedit.*
Tunc Christus recedit a symone et dicit
Symon, dich mufs got bewarenn,*
Vmb das mer woil han gefarenn;
Des habe ewiglichen lone.
Var woil lieber symon.
Et XPo modicum recedente
Conclusio prime diei. proclamator dicit
Allen den die hie gewest synt,
Den danck das hymelsche heilge kynt,
Das szo vnschuldiglichen wart ermort.
Nu swiget vnd horet vort:
Hie musszen mer dyt spele lasfsen bestan;
Zu der kirchen sollen mer alle gann,
Vnd got danckende synn
Syner grossen martel vnd pynn.
Alfso byfs morn fro.
Got gebe vns gut widder dar zu,

* vergl. *Fichard a. a. o.*

Szo woln mer vorter an spielenn,
Auch vorter vorzelen
Von der martel gottes,
Was em die Judden toden quodes,
Vnd wie die noit sy an em gescheen,
Das solt er vorbafs sehen;
Vnd wie die reyne maria die mutter synn
Auch hot gelidden groissze pyn
Von syner martel swere.
Gehet heym vnd komet morn widder here.
F.

4. CHRISTI HÖLLENFAHRT.

76[a] *Tunc saluator cum angelis facit processionem ad infernum cantando En rex gloriae etc vsque aduenisti. Dein anime infernales cantant aduenisti vsque te nostra. Tunc luciper dicit ad Sathanam*

Sathanas was betudet das,
Das die selen an hafs
Singen vnd frolich syn
Alhye in der helle pyn?
Sathanas respondit
Luciper her, des bifs bericht,
Das ich dir sagen die geschicht
Von ihū dem gerechten man,
Den die iudden gemartelt hon.
Der ist von dem tode erstanden
Vnd wel disfse sele lofsen vfs banden,
Vnd syn gewalt wel ober vns gen.
Nu hilff herre luciper das mer em widder sten.
Luciper clamat horribiliter
Ach sathan nû riegel feste zu,
Das vns keyn schade gesche nû.
Sathanas dicit
Herre luciper des ensyme ich nicht;
Ich ryegel zu, des syt bericht.

Luciper dicit ad sathanam

Ach sathan, wie hostu gesehen
Das dem man ist gescheen
76b Der (?) von der iuddischeyt,
Den du myt raide hoist zu geleyt
Vnd die betrogen alſso gar,
Daſs mer eſs nû wol werden gewar?

Sathanas rñt.

Luciper herre, des biſs bericht,
Das ich iſs hon gesimet nicht.
In der wustenung ich en fand,
Da mir syn hunger wart bekant
Alſso von eyn mentschen vorware:
Ich leget em dry steyn vore,
Ab hie keyn zeichen wille thun,
Das ich erkent godes sone.
Auch forte ich en vff den tempel hohe
Vnd hieſs en her abe fallen do,
Ab ich do mochte haben gesehen,
Das em ichte wer wee gescheen.
Auch forte ich an wane
Vorbaſs vff eyn berck dan,
Vnd wyſset en aller wernde rich,
Vnd hieſs en an bedden mich;
Do mer nicht me geschach,
Her luciper, dan das hie sprach:
Sathana nu ganck hen dan,
Nymandes dan eynen gott sol man bedden an.
Auch horde ich en schryen an dem crucze
Nach der iudden gedincze:
Do konde ich nit erkennen mere,
Wan das hie eyn puer mentsche were.

Deinde angeli canunt Tollite portas principes vestras Sextus angelus dicit

Ir fursten thut vff vwer thor,*
Hie ist der konig der eren vor.

* *vergl. Fichard* 3, 152.

Diaboli respondent Quis est iste rex glorie cum strepitu Luciper dicit

Wer ist der konigk der eren ſso rich,*
Der do ſso geweldiglich
Cloppet an vor myner thore?
Vff myne pyn, komme ich hervor,
Ich gebe em eynen kulen slagk,
Hie fellet nidder vff synen sagk.

Angeli canunt submisso tono Dominus virtutum ipse est rex glorie. Quintus angelus dicit

Ich sagen vch zu disser frist,
Das der konigk der eren nu hie ist.

Deinde saluator procedit circueundo a longe cantando En rex glorie vt supra vsque advenisti. Tunc anime infernales canunt Te nostra vocabant etc vsque Tu factus es. Post hoc sextus angelus cantat Tollite portas principes vestras et dicit

Ir fursten nu thut vff vwer thore,
Hie ist der konigk der eren vor.

Dyaboli respondent Quis est iste rex glorie Angeli canunt submisso tono Dominus virtutum ipse est rex glorie. Primus angelus dicit

77a** Ich sagen vch nu zu disser frist,
Das der konigk der ere hie vor ist.

Luciper videns per fenestram legit Sub accentu prophecie

Quare rubrum est ergo indumentum tuum et vestimenta tua sicut calcancium in torculari Et dicit

Nu du so geweldigk bist,
So sage mer, wo von ist
Der dyn kleyt von blude roit,
Als ab du sijest geslagen doit?

* *vergl. Fichard a. a. o.* ** *nach der bezeichnung* 78.

Saluator cantat Sub accentu prophecie Torcular calcaui solus De gentibus non erat vir mecum Et cantat Alpha et o Et dicit rigmum

Ich byn mentsche vnd gott,
An der mentscheyt hon ich gelidden den doit,
Das alle dyn gewalt
Die du an den mentschen host gestalt
Sal dir syn benom̃en,
Vnd vort den mynen zu hilff kom̃en.

Tercius angelus dicit ad Luciperum

Luciper dyn obermut
Der wirt dir nû nach num̃er gut;
Dar vmb mustu vorstoissen syn
Von den hym̃eln yn disse helle pyn.
Von dem das dü gelidden hoist,
Der hoit gehangen an des cruczes ast
Vnd ist geweldiglich erstanden,
Vnd wel nemmen vſs dynen banden
Alle die da hon
Vff erden synen wyllen gethon.

Tunc tercio procedunt cantando En rex glorie Tunc anime infernales canunt Tu factus es de speratis vsque alleluja. Angeli cantant Tollite portas etc. Jesu trudente ianuam inferni et aperietur. Saluator dicit

Myn lieben, nû gehabet vch woil,
Want ich vch erloſsen soil
Hynne von disser pyn.
Nu kommet her vor ir lieben myn.

Tunc omnes angeli canunt alta voce Aduenisti usque te nostra. Adam dicit

Bys wilkom, lieber herre szo here!
Mer hon dyn begeret sere,
Vnd hon lange dyn gebeyt
In dissen betrubten jamer leyt.
Vnſser betrupniſs hot dich dick geruffen an,
Der du vns nicht mochte vngestraufft lan.

Nu bistu komen zu troist yn vnſser pyn,
Das mer nyt lenger sollen dar yn syn.
Woil mich das ich ye gewart
Disſser seligen fart!
Der schepper der mich gemacht hat,
Der wel mich erloſsen von disser stad.
Et post hoc vertit se ad euam et dicit
77b Nu frawe dich eua, du frauwe myn!
Ich sehen den geweldigen gottes schyn
Vnd syn gebeneditten hant.
Woil mich das ich ye wart mentsch genant,
Got hot geloissen synen zorn.
Woil mich das ich ye wart geborn!
Hie wel vns yn syn riche,
Das sollen mer besiczen ewigliche.
Adam et Eua cum aliis cantant Gloria tibi trinitas etc. Dein Eua dicit ad saluatorem
Gebenediget sistu, worhafftiger gott,
Das du vns wilt nemmen vſs der helle noit.
Mich sol ruwen vort vmmer mer,
Das ich dyn gebot vorsme,
O du hochgeloibter gott!
Want mer hatten gebrochen dyn gebott,
Vnd musten [syn] ewiglichen weſsen toid;
Hyr vmb hostu vorgoisſsen dyn blut szo roit.
Ysaias dicit
Ich heysſse ysaias.
Die wile ich an dem leben was,
Do wysagette ich das licht,
Vnd hot mich betrogen nicht.
Das erluchte vnſser vinsternisſse gar,
Vnd wart (*l.* wirt) vns genczlich vnd vorware
Myt em foren gar sicherlich
In synes ewige vatters rich.
Symeon propheta dicit
Ir herren, ich heyssen Symeon,
Vnd kan vch wol sagen da von.
Ich mag wol yn der worheit iehen:
Mit mynen augen hon ich en gesehen

In syner heilgen kyntheyt.
Nu wysſset von der worheyt
Das hie nu kommen ist
Vnd wel vns loſsen zu disser frist.
Johannes baptista dicit
Johannes der teuffer heyssen ich,
Vnd der herre erkant woil mich,
Do ich en daufft yn dem Jordan.
Do thet sich vff an alle wane
Die oberste hymmel porten:
Des vatters stymme wart gehorte,
Den heiligen geist hon ich gesehen.
Nu wirt hie sich zu vns nehen
Vnd wirt sich an allen tufeln rechen;
Ir gewalt wirt hie zubrechen.
Daniel dicit
Daniel der prophet byn ich gnant,
Vnd wyſse saget alle zu hant,
Do ich yn dem leben was:
Vnd erkant woil das,
Das ihūs vnſser lieber scheppere
Solde kommen schyere.
Moyses dicit
Moyses heisszen ich,
Vnd nam auch an mich
Zu erkennen den sone ihūm crist,
Der vns zu troist komen ist.
78a* *Saluator dicit ad luciferum*
Lücifer ist des nit zu viel?
Wisſse ichs nicht lenger liden wil.
Ich wel mich an dir rechen,
Die helle wel ich zu brechen,
Vnd dar uſs nemmen an wane
Die mynen wyllen hon gethan.
Saluator vocat angelum primum ad alligandum dyabolum et dicit
Wo bistu nu, michael, eyn engel clar?
Ganck her vnd nymme des war:

* *nach der bezeichnung* 79.

Nym luciper den helle hunt
Vnd bynt en yn der helle grunt;
Du salt en feste hefften,
Das hie myt allen synen krefftenn
Myme volck nicht moge geschaden;
Die wel ich yn den hym̃el laden.
Primus angelus dicit ad saluatorem
Myn herre vnd myn gott,
Ich erfolle gern dyn gebott.
Et sic intrat ad inferum et dicit ad luciperum
Woil her, du bofser val̃ant,
Du bist vm̃er an ende geschant;
Vnd dyn groifs vbermüt
Der sal nummer werden gut.
Ich wel dich bynden sere,
Das du nach nummer mere
Keynen mentschen mogest betriegenn
Mit dynen bofsen falschen liegenn.
Saluator vocat saluandos et dicit cantando Venite benedicti patris mei. Et dicit
Gehet her, ir gebenediten, yn myn hant,
Ist das vwer pant,
Das ich vch erlost hon von dem tode
Vnd von vwern groisszen neden.
Ich wel vch furen yn mynes vatter rich,
Dar er in blibet ewigliche.
Ad maledictos dicit
Blibet ir vorfluchten yn der ewigen pyn:
Do solt er ewiglichen yn syn.
Du armer sunder, nu ganck von mer,
Trost vnd gnade vorsagen ich dir,
Vnd kere dich von den augen myn;
Myn anczlicz wirt dir nummer schyn.
Gehet von mer vnd schriet ach und we,
Vwer wirt keyn raid nummer me.
Tunc anime infernales cantant miserere miserere populo tuo primo anima infernalis dicit
Mer bidden dich lieber herre szo sere,

Das du gnaden wollest zu vns keren
Durch dyn thures bloit szo roit,
Das du vorgoisſsen durch aller sunder noit.
Jhs dicit sub accentu ewangelij Amen Amen dico vobis nescio vos et dicit
Vorware ich enweisz nicht wer ir sijt,
Want ir nach nye zu keyner zyt
Mich selber erkant hot,
Nach gedienet früe adder spade.
Des musszet ir bliben yn der ewigen pyn,
Vnd auch des hymmels freude beraübet syn.
78[b] *Et sic diaboli claudunt inferum Et perdite anime clamant in inferno. Secunda anima dicit scil. in sinistro latere*
Owe die thüfel thun vns alſso we!
Lieber herre laſs vns mit dir gehen!
Saluator non advertit; vadit cum suis qui cantant in via Jesu nostra redempcio etc. unum versum. Et post primum versum Secunda anima infernalis extendit caput vltra ianuam inferni et clamat post salvatorem et dicit
Owe, owe, vnd vñer mere!
Lieber herre loiſs vns myt dir gehen!
Die thufel thun vns alſso we,
Das mer enkonnen gesiczen adder gesten.
Et exijt. Cui adam respondit
Man gant der des weges woil;
Wart das dich nymandes widder hoile.
Tunc dyabolus scilicet liseganck inuadit istam animam reducens eam ad inferum et dicit
Du enferest alſso von hynnen nicht.
Du werest eyn rechter boſsewicht.
Du enkanst mer nicht entlauffen,
Ich wel dich slan vnd reyffen.
Du must auch yn der helle bliben
Vnd ewiglichen dar yn beclibenn.

Deinde anima prima stans in porta inferni clamat miseremini mei miseremini mei saltem vos etc. Et dicit

Nu helffet, frunde vnd mage,
Mer vſs disser helle plage!
Hilff her gott vnd erbarm dich ober mich!
Zu der wel ich hoffen ewiglich.

Tunc saluator procedit cum suis ad celum Qui canunt Gloria tibi domine qui surrexisti a mortuis etc. Et eua dicit stans in porta celi

Gelobet sijstu, milder crist,
Want du eyn geweldiger konig bist.
Geloibet sistu, heilger geist,
Want dyn hilff aller meynst
Vns zu dissen freiden hot bracht.
Woil vns das vnſser ye wart gedacht!
Woil vns hude vnd vmmer mer
Das mer dich nu sollen ewiglichen sehen me!

Sub isto rigmo Cayphas annas Synagoga cum iudeis coeunt ante sinagogam. Et finito rigmo Saluator cum suis intrat celum cantantes Gaudent in celis anime Sanctorum etc.

DIE BEKEHRUNG DES H. PAULUS.

BRUCHSTÜCK AUS DEM XII JH.

Graff hat bekanntlich in seiner Diutiska 2, 297—301 *ein bruchstück einer sehr alten, wohl noch früh im zwölften jahrhundert gedichteten geistlichen erzählung unter der schon von Lachmann (über singen und sagen s.* 5) *gerügten bezeichnung als 'eines gereimten oder vielmehr assonierenden gebetes' aus der handschrift* 77 *des klosters Rheinau abdrucken laſsen. einer freundlichen mittheilung Ettmüllers danke ich es daſs ich diesen abdruck vervollständigen kann. aber Graffs geringe genauigkeit zeigt sich*